Philosophische Fakultät
Lehreinheit Geschichte

Modulhandbuch

Geschichte, Bachelor of Arts, Hauptfach, PO 2024

universität freiburg

Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung des Studiengangs 2

1.1. Beschreibung der Lehreinheit Geschichte 2

1.2. Kurzbeschreibung des Studiengangs 2

1.3. Profil des Studiengangs 3

2. Lehr- und Lernformate 4

3. Prüfungsformen und Leistungsnachweise 6

3.1. Prüfungsleistungen (PL) 6

3.2. Studienleistungen (SL) 6

4. Modulübersicht und Studienverlauf 8

4.1. Übersicht über alle Module 8

4.2. Studienverlaufsplan 11

5. Modulbeschreibungen 12

5.1. Einführung in das Fachstudium 12

5.2. Grundlagen Alte Geschichte 13

5.3. Grundlagen Mittelalterliche Geschichte 14

5.4. Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.) 16

5.5. Grundlagen Neueste Geschichte (19. bis 21. Jh.) 18

5.6. Vertiefung Alte Geschichte 19

5.7. Vertiefung Mittelalterliche Geschichte 21

5.8. Vertiefung Neuzeit I (1500 bis 1850) 23

5.9. Vertiefung Neuzeit II (ab 1850) 25

5.10. Fachspezifisches Studium an einer ausländischen Hochschule 26

5.11. Wissensvertiefung 28

5.12. Praxisorientierung 29

5.13. Bachelorarbeit 31

1. Beschreibung des Studiengangs

1.1. Beschreibung der Lehreinheit Geschichte

Die Lehreinheit Geschichte besteht aus dem Historischen Seminar und dem Seminar für Alte Geschichte. Das **Historische Seminar** an der Universität Freiburg umfasst die Professuren für Mittelalterliche Geschichte I (Früh- und Hochmittelalter), Mittelalterliche Geschichte II (Spätmittelalter), Geschichte der Frühen Neuzeit, Neueste Geschichte und Zeitgeschichte, Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Wirtschafts-, Sozial und Umweltgeschichte, Neuere und Osteuropäische Geschichte, Neuere und Neueste Geschichte Westeuropas, East Asian History, sowie eine Juniorprofessur für Transatlantische und Nordamerikanische Geschichte und eine außerplanmäßige Professur. Das **Seminar für Alte Geschichte** umfasst eine Professur für Römische Geschichte und Historische Anthropologie und eine Professur für Alte Geschichte mit Schwerpunkt griechische Geschichte, sowie eine weitere außerplanmäßige Professur.

1.2. Kurzbeschreibung des Studiengangs

B.A. Geschichte, HF	
Fach	Geschichte
Abschluss	Bachelor of Arts
Studienform	Vollzeitstudium
Art des Studiengangs	Grundständig
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienumfang	120 ECTS-Punkte
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät	Philosophische Fakultät
Institut	Historisches Seminar & Seminar für Alte Geschichte
Homepage	www.geschichte.uni-freiburg.de www.uni-freiburg.de/alte-geschichte/
Sprache	deutsch
Zulassungsvoraussetzungen	Ohne besondere Zulassungsvoraussetzungen (zulassungsfrei)
Start des Studiengangs	Wintersemester

1.3. Profil des Studiengangs

.

Der Bachelorstudiengang Geschichte (Hauptfach) umfasst die klassischen Epochen der Geschichtswissenschaft – Antike, Mittelalter, Neuere Geschichte (16. bis 18. Jahrhundert) und Neueste Geschichte (19. bis 21. Jahrhundert). Das Studium zielt darauf ab, ein Überblickswissen über die historischen Epochen von der Antike bis ins 21. Jahrhundert und Einblicke in das historische Gewachsensein und damit die Entstehungsbedingungen unserer heutigen Gesellschaft zu vermitteln. Es wird der kritische Umgang mit der Vergangenheit, ihren Interpretationen und Darstellungen eingeübt, um ausgehend von verschiedenen Kulturen in ihrer diachronen Entwicklung ein vertieftes Verständnis für die Andersartigkeit vergangener, fremder Lebenswelten und die Fähigkeit zum vernetzten Denken zu entwickeln. Die Studierenden werden dazu mit den Methoden, wissenschaftlichen Ansätzen und Hilfsmitteln der Geschichtswissenschaft, insbesondere der Informationsbeschaffung und dem kritischen Umgang mit Texten, vertraut gemacht. Sie werden angeleitet, eigenständig Fragestellungen zu entwickeln, selbständig zu recherchieren, sich unter Einbeziehung eigener Quelleninterpretationen mit unterschiedlichen Forschungspositionen zu konkreten Themen auseinanderzusetzen, sich selbständig ein wissenschaftlich begründetes Urteil zu bilden und dieses in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren. Neben dem Fachwissen und den methodisch-wissenschaftlichen Fähigkeiten sind dies Qualifikationen, die anschließend auch in der beruflichen Praxis eingesetzt werden können.

2. Lehr- und Lernformate

Vorlesung

In Vorlesungen wird ein geschichtswissenschaftlicher Gegenstandsbereich auf dem Stand der aktuellen Forschung und aus der Forschungsperspektive der verantwortlichen Lehrperson(en) dargestellt. Die Studierenden erarbeiten sich dadurch ein profundes Überblickswissen zu einem geschichtswissenschaftlichen Themengebiet, das durch die Positionen der verantwortlichen Lehrperson(en) breit in den Forschungsdiskurs eingeordnet wird.

Seminare

Seminare sind Veranstaltungen, die sich mit ausgewählten Themenbereichen vertieft beschäftigen. Zentrales Element von Seminaren ist die Diskussion, in der sich die Studierenden unter Anleitung der Lehrperson argumentativ mit dem jeweiligen Thema auseinandersetzen. Dazu bereiten sich die Studierenden im Selbststudium durch intensive Lektüre wissenschaftlicher Literatur und der zu untersuchenden Quellen auf die Seminarsitzungen vor und bringen sich damit in die Lage, Positionen des geschichtswissenschaftlichen Diskurses darzustellen (z. B. in Form von Referaten), ihre eigene Position dazu zu formulieren, Einwände dazu aufzugreifen und sie zu verteidigen bzw. zu korrigieren oder zu präzisieren. Die Moderationsrolle in den Sitzungen kann sowohl bei der Lehrperson wie auch bei Studierenden liegen. Bei den Seminaren werden folgende Typen unterschieden:

Proseminar

In Proseminare werden die Inhalte und die Art ihrer Erarbeitung (methodisches Vorgehen, Literaturauswahl) durch anleitende Hinweise der Lehrperson noch stark vorstrukturiert. Die Studierenden werden in Proseminaren in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt. Sie lernen die Grundsätze wissenschaftlicher Redlichkeit und müssen dies bei der eigenen Bearbeitung kleinerer Forschungsfragen in Form von schriftlichen Ausarbeitungen (s.u.) berücksichtigen. Begleitet werden alle Proseminare von einem Tutorat, in dem die handwerklichen Aspekte geschichtswissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Zitieren, etc.) eingeübt werden.

Hauptseminar

Die Hauptseminare setzen bei den Studierenden Erfahrung in der Bearbeitung geschichtswissenschaftlicher Themen voraus. Bei der Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen wird von den Studierenden erwartet, sich durch weiterführende eigenständige Literaturrecherchen vertieft in den Forschungsdiskurs einzuarbeiten und eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln, die dann nach Absprache mit der Lehrperson in schriftlichen Ausarbeitungen bearbeitet werden.

Übung

Übungen dienen der Erschließung einzelner geschichtswissenschaftlicher Themenfelder durchintensive Lektüre von Forschungsliteratur und/ oder Quellenbeständen. Die Themenauswahl erfolgt durch die Lehrenden und kann sich auf einzelne historische Bestände, theoretische Fragestellungen oder bestimmte Praktiken geschichtswissenschaftlichen Arbeitens beziehen.

Kolloquium

Kolloquien dienen dem wissenschaftlichen Gespräch über Forschungsarbeiten. Entweder stellen etablierte Wissenschaftler*innen ihre aktuellen Forschungsthemen zur Diskussion oder Studierende präsentieren die Konzeption oder den Stand ihrer Bachelorarbeit

3. Prüfungsformen und Leistungsnachweise

3.1. Prüfungsleistungen (PL)

Prüfungsleistungen werden gemäß den Angaben der fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung entweder in schriftlicher oder in mündlicher Form erbracht. Bei den Prüfungsleistungen handelt es sich um Modulteilprüfungen, die im Anschluss an die Teilnahme eines Seminars (Proseminar oder Hauptseminar) als schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung stattfinden. Sie sind so gestaltet, dass mit ihnen die wesentlichen Kompetenzen des gesamten Moduls abgeprüft werden können.

Schriftliche Prüfungsleistungen werden als Hausarbeiten abgelegt, in der eine Fragestellung auf der Basis des wissenschaftlichen Diskurses selbständig und innerhalb einer bestimmten Frist bearbeitet wird.

Mündliche Prüfungsleistungen werden als mündliche Prüfungen abgelegt, in der Regel als Einzelprüfung mit einer Dauer von 20 Minuten, in denen der Erwerb von Überblickswissen und spezialisiertem Wissen zu einem Themenbereich eines Moduls überprüft wird.

3.2. Studienleistungen (SL)

Studienleistungen sind individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von Studierenden im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen, entweder veranstaltungsbegleitend oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung, erbracht werden. Dazu gehören Anwesenheitspflicht (in Seminaren, Übungen), mündliche Präsentationen, schriftliche Klausuren (Aufsichtsarbeiten), Protokolle, begleitende Lernaufgaben, Übungsblätter, praktische Leistungen (z.B. Zeichenübungen, Bildbearbeitung) oder Lektüreübungen. Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die Erbringung der Studienleistungen dient dem Erreichen der Lern- /Qualifikationsziele und ist Voraussetzung für den Erhalt der ECTS.
Die für die erfolgreiche Absolvierung der einzelnen Lehrveranstaltungen konkret zu erbringenden Studienleistungen werden im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis in der für das jeweils laufende Semester gültigen Fassung hinsichtlich Art, Umfang und Dauer festgelegt. Das

Kommentierte Vorlesungsverzeichnis zum definierten Stand am Tag vor dem Beginn des Semesters ist Bestandteil dieses Modulhandbuchs. Es findet sich spätestens zum 31. März bzw. zum 30. September als PDF-Datei unter www.philosfak.uni-freiburg.de/studium/kovo.

4. Modulübersicht und Studienverlauf

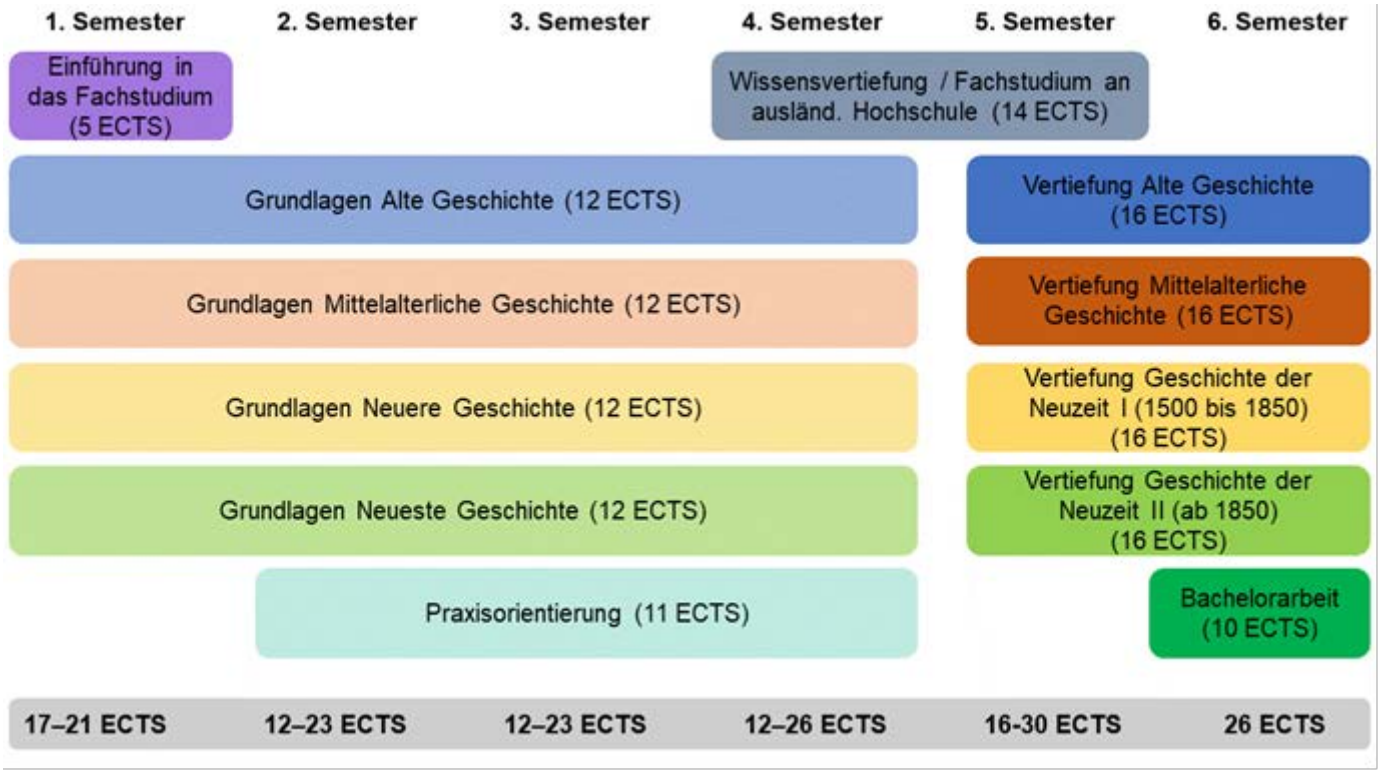
4.1. Übersicht über alle Module

Einführung in das Fachstudium (5 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**P/WP**	**SWS**	**ECTS-Punkte**	**Semester**	**Studienleistung/ Prüfungsleistung**
Einführung in die Geschichtswissenschaft	V + Ü	P	3–4	5	1	SL
Grundlagen Alte Geschichte (12 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**P/WP**	**SWS**	**ECTS-Punkte**	**Semester**	**Studienleistung/ Prüfungsleistung**
Überblicksvorlesung Alte Geschichte	V	P	2	4	1, 2, 3 oder 4	SL
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Alten Geschichte	S + Ü	P	4	8	1, 2, 3 oder 4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Grundlagen Mittelalterliche Geschichte (12 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**P/WP**	**SWS**	**ECTS-Punkte**	**Semester**	**Studienleistung/ Prüfungsleistung**
Überblicksvorlesung Mittelalterliche Geschichte	V	P	2	4	1, 2, 3 oder 4	SL
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Mittelalterlichen Geschichte	S + Ü	P	4	8	1, 2, 3 oder 4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.) (12 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**P/WP**	**SWS**	**ECTS-Punkte**	**Semester**	**Studienleistung/ Prüfungsleistung**
Überblicksvorlesung Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.)	V	P	2	4	1, 2, 3 oder 4	SL
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neueren Geschichte (16. bis 18. Jh.)	S + Ü	P	4	8	1, 2, 3 oder 4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Grundlagen Neueste Geschichte (19. bis 21. Jh.) (12 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**P/WP**	**SWS**	**ECTS-Punkte**	**Semester**	**Studienleistung/ Prüfungsleistung**

Überblicksvorlesung Neueste Geschichte I (19. Jh.)	V	WP	2	4	1, 2, 3 oder 4	SL
Überblicksvorlesung Neueste Geschichte II (20. und 21. Jh.)	V	WP	2	4	1, 2, 3 oder 4	SL
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte I (19. Jh.)	S + Ü	WP	4	8	1, 2, 3 oder 4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte II (20. und 21. Jh.)	S + Ü	WP	4	8	1, 2, 3 oder 4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Vertiefung Alte Geschichte (16 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**P/WP**	**SWS**	**ECTS-Punkte**	**Semester**	**Studienleistung/ Prüfungsleistung**
Vorlesung zur Alten Geschichte	V	P	2	4	5 oder 6	SL
Übung zur Alten Geschichte	Ü	P	2	4	5 oder 6	SL
Hauptseminar zur Alten Geschichte	S	P	2–3	8	5 oder 6	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Vertiefung Mittelalterliche Geschichte (16 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**P/WP**	**SWS**	**ECTS-Punkte**	**Semester**	**Studienleistung/ Prüfungsleistung**
Vorlesung zur Mittelalterlichen Geschichte	V	P	2	4	5 oder 6	SL
Übung zur Mittelalterlichen Geschichte	Ü	P	2	4	5 oder 6	SL
Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte	S	P	2–3	8	5 oder 6	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Vertiefung Geschichte der Neuzeit I (1500 bis 1850) (16 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**P/WP**	**SWS**	**ECTS-Punkte**	**Semester**	**Studienleistung/ Prüfungsleistung**
Vorlesung zur Geschichte von 1500 bis 1850	V	P	2	4	5 oder 6	SL
Übung zur Geschichte von 1500 bis 1850	Ü	P	2	4	5 oder 6	SL
Hauptseminar zur Geschichte von 1500 bis 1850	S	P	2–3	8	5 oder 6	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung

						oder mündliche Prüfung
Vertiefung Geschichte der Neuzeit II (ab 1850) (16 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**P/WP**	**SWS**	**ECTS-Punkte**	**Semester**	**Studienleistung/ Prüfungsleistung**
Vorlesung zur Geschichte ab 1850	V	P	2	4	5 oder 6	SL
Übung zur Geschichte ab 1850	Ü	P	2	4	5 oder 6	SL
Hauptseminar zur Geschichte ab 1850	S	P	2–3	8	5 oder 6	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung
Fachspezifisches Studium an einer ausländischen Hochschule (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**P/WP**	**SWS**	**ECTS-Punkte**	**Semester**	**Studienleistung/ Prüfungsleistung**
Fachspezifisches Studium an einer ausländischen Hochschule		P		14	4 oder 5	SL
Wissensvertiefung (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**P/WP**	**SWS**	**ECTS-Punkte**	**Semester**	**Studienleistung/ Prüfungsleistung**
Hauptseminar zu einem Thema der Geschichte	S	WP	2–3	8	4 oder 5	SL
Proseminar zu einem Thema der Geschichte	S	WP	2	6	4 oder 5	SL
Übung 1 zu einem Thema der Geschichte	Ü	WP	2	4	4 oder 5	SL
Übung 2 zu einem Thema der Geschichte	Ü	WP	2	4	4 oder 5	SL
Vorlesung 1 zu einem Thema der Geschichte	V	WP	2	4	4 oder 5	SL
Vorlesung 2 zu einem Thema der Geschichte	V	WP	2	4	4 oder 5	SL
Forschungskolloquium	K	WP	2	2	4 oder 5	SL
Praxisorientierung (11 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	**Art**	**P/WP**	**SWS**	**ECTS-Punkte**	**Semester**	**Studienleistung/ Prüfungsleistung**
Exkursion	Ex	P		3	2, 3 oder 4	SL
Praktikum 1	Pr	WP		8	2, 3 oder 4	SL
Praktikum 2	Pr	WP		4	2, 3 oder 4	SL
Praxisorientierte Übung 1 zu einem Thema der Geschichte	Ü	WP	2	4	2, 3 oder 4	SL
Praxisorientierte Übung 2 zu einem Thema der Geschichte	Ü	WP	2	4	2, 3 oder 4	SL
Kurs in einer Fremdsprache	Ü	WP	2	4	2, 3 oder 4	SL

4.2. Studienverlaufsplan



5. Modulbeschreibungen

5.1. Einführung in das Fachstudium

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Einführung in das Fachstudium		06LE11MO-EF90-EIF-M1	
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
5		P	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. Peter Eich; Prof. Dr. Jürgen Dendorfer; Prof. Dr. Dietmar Neutatz		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte	
Arbeitsaufwand	150 h insgesamt	45 h Präsenzstudium	105 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	1		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Im Wintersemester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Keine
Empfohlene Voraussetzungen
Keine
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden verfügen anhand eines exemplarischen Themenfelds, das sich über alle Epochen erstreckt, über historisches Orientierungswissen. Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Epochen und Kulturräumen entwickeln sie ein Problembewusstsein für die Andersartigkeit vergangener Lebenswelten und gewinnen so grundlegende Einblicke in die Methoden und die Forschungsrichtungen des Fachs. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, kürzere Texte zu lesen und zu analysieren, sich mit grundlegenden Forschungskontroversen auseinanderzusetzen und ihren Erkenntnisgewinn in Form von kurzen schriftlichen Ausarbeitungen und mündlichen Beiträgen zu präsentieren.
Lehrinhalte
Das Modul führt in das Studium der Geschichtswissenschaft ein, indem es anhand eines ausgewählten Themenfelds erste Einblicke in die Besonderheiten der verschiedenen historischen Epochen vermittelt und Grundprobleme der Geschichte der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit vorstellt. Zugleich werden die Grundzüge verschiedener Herangehensweisen, Methoden und Fragestellungen des Fachs an Beispielen erläutert. In den begleitenden Tutoraten werden die Studierenden mit wichtigen bibliographischen Rechercheinstrumenten und zentralen Hilfsmitteln des Faches vertraut gemacht. Die Techniken der wissenschaftlichen Lektüre und Quelleninterpretation werden anhand einer regelmäßigen, vorlesungsbegleitenden Pflichtlektüre eingeübt, und es besteht Gelegenheit zur Diskussion dieser Texte.

Verwendbarkeit des Moduls
Bachelor of Arts Geschichte (HF); Bachelor of Arts Geschichte (NF); Bachelor of Arts Neuere und Neueste Geschichte; Polyvalenter Zwei-Hauptfach-Bachelor Geschichte; Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (90); Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (120)

Modulteile / Lehrveranstaltungen						
Name	**Art**	**P/WP**	**ECTS**	**SWS**	**PL/SL**	**Angebotsfrequenz**
Einführung in die Geschichtswissenschaft	V, Ü	P	5	3-4	SL	Jedes Wintersemester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Keine						
Lehr- und Lernformen						
Vorlesung mit Tutorat						

5.2. Grundlagen Alte Geschichte

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Grundlagen Alte Geschichte			
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
12		P	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. Sitta von Reden		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte	
Arbeitsaufwand	360 h insgesamt	90 h Präsenzstudium	270 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	1 / 2 / 3 / 4		
Moduldauer	1 / 1-2 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Keine
Empfohlene Voraussetzungen
Keine
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden verschaffen sich in der Vorlesung ein Überblickswissen im Hinblick auf Entwicklungen und Strukturen der Antiken Geschichte, das es ihnen erleichtert, das speziellere Themenfeld, das im Proseminar mit dem begleitenden Tutorat behandelt wird, in einen größeren Kontext einzuordnen. Die Studierenden erlernen das methodische Instrumentarium zur Analyse antiker historischer Quellen einfacher und mittlerer Schwierigkeit unter anleitenden Fragestellungen. Sie erwerben vertiefte historische und methodisch-theoretische Kenntnisse bei der Lektüre und Analyse kürzerer Texte der Sekundärliteratur nach vorgegebenen Gesichtspunkten. Sie verschaffen sich auch einen Überblick über die wichtigsten Ansätze der Historischen Grund- und Hilfswissenschaften. Darüber hinaus erwerben sie Kompetenzen in der Informationsbeschaffung und der Recherche zu Themen der Antiken Geschichte. Ferner entwickeln sie ihre Fähigkeiten beim wissenschaftlichen Argumentieren und erproben verschiedene Fragestellungen und den kritischen Umgang mit Vergangenheit. Sie fertigen selbständig kürzere Abhandlungen (Hausarbeiten) nach Absprache mit den Dozierenden an, die den Anforderungen an wissenschaftliche Gepflogenheiten entsprechen, bzw. legen eine mündliche Prüfung über eines der zentralen Themen des besuchten Proseminars ab.

Lehrinhalte

Das Modul bietet im Rahmen der Vorlesung einen grundlegenden Überblick zu zentralen Themen und Entwicklungen der Antiken Geschichte sowie zu wichtigen Methoden und Forschungsrichtungen des Faches. Gegenstand des Proseminars mit dem begleitenden Tutorat ist ein ausgewähltes Themenfeld der Antiken Geschichte. Die Studierenden arbeiten sich exemplarisch in die epochenspezifischen Arbeitsweisen, Quellengrundlagen und zentralen Themenfelder ein und werden anhand ausgewählter Forschungsprobleme in den gegenwärtigen Stand der wissenschaftlichen Diskussion eingeführt. Weiterhin werden zentrale Probleme der Historischen Grundwissenschaften aus der Altertumskunde vermittelt.

Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor of Arts Geschichte (HF); Bachelor of Arts Geschichte (NF); Polyvalenter Zwei-Hauptfach-Bachelor Geschichte; Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (90); Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (120)

Modulteile / Lehrveranstaltungen

Name	**Art**	**P/WP**	**ECTS**	**SWS**	**PL/SL**	**Angebotsfrequenz**
Überblicksvorlesung Alte Geschichte	V	P	4	2	SL	Jedes Semester
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Alten Geschichte	S + Ü	P	8	4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung	Jedes Semester

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)

Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Proseminar mit Tutorat

5.3. Grundlagen Mittelalterliche Geschichte

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Grundlagen Mittelalterliche Geschichte			
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
12		P	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. Jürgen Dendorfer		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte	
Arbeitsaufwand	360 h insgesamt	90 h Präsenzstudium	270 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	1 / 2 / 3 / 4		
Moduldauer	1 / 1-2 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Keine
Empfohlene Voraussetzungen
Keine
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden verschaffen sich in der Vorlesung ein Überblickswissen im Hinblick auf Entwicklungen und Strukturen der Mittelalterlichen Geschichte, das es ihnen erleichtert, das speziellere Themenfeld, das im Proseminar mit dem begleitenden Tutorat behandelt wird, in einen größeren Kontext einzuordnen. Die Studierenden verfügen über das methodische Instrumentarium zur Analyse mittelalterlicher historischer Quellen einfacher und mittlerer Schwierigkeit unter anleitenden Fragestellungen. Sie zeigen vertiefte historische und methodisch-theoretische Kenntnisse bei der Lektüre und Analyse kürzerer Texte der Sekundärliteratur nach vorgegebenen Gesichtspunkten. Sie verschaffen sich auch einen Überblick über die wichtigsten Ansätze der Historischen Grund- und Hilfswissenschaften. Darüber hinaus erwerben sie Kompetenzen in der Informationsbeschaffung und der Recherche zu Themen der Mittelalterlichen Geschichte. Ferner entwickeln sie ihre Fähigkeiten beim wissenschaftlichen Argumentieren und erproben verschiedene Fragestellungen und den kritischen Umgang mit Vergangenheit. Sie fertigen selbständig kürzere Abhandlungen (Hausarbeiten) nach Absprache mit den Dozierenden an, die den Anforderungen an wissenschaftliche Gepflogenheiten entsprechen, bzw. legen eine mündliche Prüfung über eines der zentralen Themen des besuchten Proseminars ab.
Lehrinhalte
Das Modul bietet im Rahmen der Vorlesung einen grundlegenden Überblick zu zentralen Themen und Entwicklungen der Mittelalterlichen Geschichte sowie zu wichtigen Methoden und Forschungsrichtungen des Faches. Gegenstand des Proseminars mit dem begleitenden Tutorat ist ein ausgewähltes Themenfeld der Mittelalterlichen Geschichte. Die Studierenden arbeiten sich exemplarisch in die epochenspezifischen Arbeitsweisen, Quellengrundlagen und zentralen Themenfelder ein und werden anhand ausgewählter Forschungsprobleme in den gegenwärtigen Stand der wissenschaftlichen Diskussion eingeführt. Weiterhin werden zentrale Probleme der Historischen Grundwissenschaften vermittelt.
Verwendbarkeit des Moduls

Bachelor of Arts Geschichte (HF); Bachelor of Arts Geschichte (NF); Polyvalenter Zwei-Hauptfach-Bachelor Geschichte; Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (90); Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (120)

Modulteile / Lehrveranstaltungen						
Name	**Art**	**P/WP**	**ECTS**	**SWS**	**PL/SL**	**Angebotsfrequenz**
Überblicksvorlesung Mittelalterliche Geschichte	V	P	4	2	SL	Jedes Semester
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Mittelalterlichen Geschichte	S + Ü	P	8	4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung	Jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Schriftliche Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)						
Lehr- und Lernformen						
Vorlesung, Proseminar mit Tutorat						

5.4. Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.)

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.)			
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
12		P	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. André Krischer		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte	
Arbeitsaufwand	360 h insgesamt	90 h Präsenzstudium	270 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	1 / 2 / 3 / 4		
Moduldauer	1 / 1-2 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Keine

Empfohlene Voraussetzungen
Keine
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden verschaffen sich in der Vorlesung ein Überblickswissen im Hinblick auf Entwicklungen und Strukturen der Geschichte der Frühen Neuzeit, das es ihnen erleichtert, das speziellere Themenfeld, das im Proseminar mit dem begleitenden Tutorat behandelt wird, in einen größeren Kontext einzuordnen. Sie erlernen die kritische Lektüre von wissenschaftlichen Darstellungen und Aufsätzen leichter und mittlerer Schwierigkeit und eignen sich die Forschungsliteratur nach vorgegebenen Fragestellungen an. Sie beherrschen die Grundlagen der historischen Quellenkritik, interpretieren und analysieren unter der Anleitung der Dozierenden historische Quellen der Neueren Geschichte. Sie werden in die Lage versetzt, auf allgemeinverständliche Weise Grundzüge historischer Ereignisse und sozio-ökonomischer sowie kultureller Strukturen der Geschichte zwischen 1500 und 1800 im mündlichen Vortrag darzustellen. Zudem erproben sie – in sachlich und quantitativ begrenztem Umfang – im Rahmen einer Proseminararbeit die Methoden wissenschaftlichen Schreibens, oder legen eine mündliche Prüfung ab. Dabei lernen sie, eine Fragestellung zu entwickeln, den jeweiligen Forschungsstand pointiert zu erfassen, mögliche Vorgehensweisen zu reflektieren, Quellen zu interpretieren und auszuwerten sowie Ergebnisse zu sichern. Dabei wenden sie bis zu einem gewissen Grad historische Theorien und Methoden an.
Lehrinhalte
Das Modul bietet im Rahmen der Vorlesung einen grundlegenden Überblick zu zentralen Themen und Entwicklungen der Neueren Geschichte sowie zu wichtigen Methoden und Forschungsrichtungen des Faches. Gegenstand des Proseminars mit dem begleitenden Tutorat ist ein ausgewähltes Themenfeld der Neueren Geschichte. Die Studierenden werden exemplarisch in die zentralen Prozesse und Strukturen der Frühen Neuzeit eingeführt. Sie vertiefen damit das in der Vorlesung erworbene Wissen und erweitern es thematisch und methodisch. Sie lernen in den begleitenden Tutoraten die wichtigsten Handbücher, Nachschlagewerke und Zeitschriften zur Geschichte der Frühen Neuzeit kennen, sie erlernen den Umgang mit den zentralen quellenkundlichen Hilfsmitteln und Werkzeugen, und sie erwerben einen Überblick über die wesentlichen methodischen Voraussetzungen des Studiums der Geschichte der Frühen Neuzeit.
Verwendbarkeit des Moduls
Bachelor of Arts Geschichte (HF); Bachelor of Arts Neuere und Neueste Geschichte

Modulteile / Lehrveranstaltungen

Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Überblicksvorlesung Neuere Geschichte (16. bis 18. Jahrhundert)	V	P	4	2	SL	Jedes Semester
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neueren Geschichte (16. bis 18. Jahrhundert)	S + Ü	P	8	4	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung	Jedes Semester

Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)
Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Proseminar mit Tutorat

5.5. Grundlagen Neueste Geschichte (19. bis 21. Jh.)

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Grundlagen Neueste Geschichte (19. bis 21. Jh.)			
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
12		P	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. Sabine Dabringhaus		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte	
Arbeitsaufwand	360 h insgesamt	90 h Präsenzstudium	270 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	1 / 2 / 3 / 4		
Moduldauer	1 / 1-2 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Keine
Empfohlene Voraussetzungen
Keine
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden verschaffen sich in der Vorlesung ein Überblickswissen im Hinblick auf Entwicklungen und Strukturen der Neuesten Geschichte, das es ihnen erleichtert, das speziellere Themenfeld, das im Proseminar mit dem begleitenden Tutorat behandelt wird, in einen größeren Kontext einzuordnen. Sie erlernen die kritische Lektüre von wissenschaftlichen Darstellungen und Aufsätzen leichter und mittlerer Schwierigkeit und eignen sich die Forschungsliteratur nach vorgegebenen Fragestellungen an. Sie beherrschen die Grundlagen der historischen Quellenkritik und interpretieren unter der Anleitung der Dozenten historische Quellen der Neuesten Geschichte. Sie werden in die Lage versetzt, auf allgemeinverständliche Weise Grundzüge historischer Ereignisse und sozio-ökonomischer sowie kultureller Strukturen der Neuesten Geschichte im mündlichen Vortrag darzustellen. Zudem erüben sie – in sachlich und quantitativ streng begrenztem Umfang – im Rahmen einer Proseminararbeit die Methoden wissenschaftlichen Schreibens, indem sie in einer aufsatzähnlichen Weise den Forschungsstand zu einem bestimmten Thema zusammenfassen und eine Quelleninterpretation durchführen, oder legen eine mündliche Prüfung ab. Dabei wenden sie bis zu einem gewissen Grad historische Theorien und Methoden an.
Lehrinhalte
Das Modul bietet im Rahmen der Vorlesung einen grundlegenden Überblick zu zentralen Themen und

Entwicklungen der Neuesten Geschichte (19. Jh. bzw. 20. bis 21. Jh.) sowie zu wichtigen Methoden und Forschungsrichtungen des Faches. Gegenstand des Proseminars mit dem begleitenden Tutorat ist ein ausgewähltes Themenfeld der Neuesten Geschichte (19. Jh. bzw. 20. bis 21. Jh.). Die Studierenden werden exemplarisch in die zentralen Prozesse und Strukturen der Neuesten Geschichte eingeführt. Sie vertiefen damit das in der Vorlesung erworbene Wissen und erweitern es thematisch und methodisch. Sie lernen in den begleitenden Tutoraten die wichtigsten Handbücher, Nachschlagewerke und Zeitschriften zur Geschichte der Neuesten Neuzeit kennen, sie erlernen den Umgang mit den zentralen quellenkundlichen Hilfsmitteln, und sie erwerben einen Überblick über die wesentlichen methodischen Voraussetzungen des Studiums der Neuesten Geschichte.
Verwendbarkeit des Moduls
Bachelor of Arts Geschichte (HF)

Modulteile / Lehrveranstaltungen						
Name	**Art**	**P/WP**	**ECTS**	**SWS**	**PL/SL**	**Angebotsfrequenz**
Überblicksvorlesung Neueste Geschichte I (19. Jh.)	V	WP	4	2	SL	Jedes Semester
Überblicksvorlesung Neueste Geschichte II (20 bis 21. Jh.)	V	WP	4	2	SL	Jedes Semester
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte I (19. Jh.)	S+Ü	WP	8	2	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung	Jedes Semester
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte II (20. bis 21. Jh.)	S+Ü	WP	8	2	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung	Jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Schriftliche Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)						
Lehr- und Lernformen						
Vorlesung, Proseminar mit Tutorat						

5.6. Vertiefung Alte Geschichte

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Vertiefung Alte Geschichte	
ECTS	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)

16		WP	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. Peter Eich		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte	
Arbeitsaufwand	480 h insgesamt	90-105 h Präsenzstudium	375-390 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	5 / 6		
Moduldauer	1 / 2 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Hauptseminar: - Nachweis von Grundkenntnissen in Latein - erfolgreiche Absolvierung des Moduls Einführung in das Fachstudium - erfolgreiche Absolvierung eines Proseminars mit Tutorat zu einem Thema der Alten Geschichte im Modul Grundlagen Alte Geschichte - erfolgreiche Absolvierung eines zweiten Proseminars mit Tutorat im Modul Grundlagen Mittelalterliche Geschichte oder im Modul Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.) oder im Modul Grundlagen Neueste Geschichte (19. bis 21. Jh.)
Empfohlene Voraussetzungen
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme am Hauptseminar sind die erfolgreiche Absolvierung des Moduls Einführung in das Fachstudium sowie der Proseminare mit Tutorat in den Modulen Grundlagen Alte Geschichte, Grundlagen Mittelalterliche Geschichte, Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.) und Grundlagen Neueste Geschichte (19. bis 21. Jh.) sowie der Nachweis von Grundkenntnissen in Latein.
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse und speziell die fachbezogenen Fertigkeiten und Kompetenzen, die sie in den Einführungs-, Überblicks- und Grundlagenveranstaltungen erworben haben, anhand exemplarisch definierter Sachgebiete der Alten Geschichte. Die Studierenden rezipieren und interpretieren Quellen und Sekundärtexte unterschiedlicher Gattungen und ordnen sie unter dem Aspekt selbst entwickelter Fragestellungen in Sinnzusammenhänge ein. Sie können sowohl Prozesse in ihrer diachronen Dimension wie Phänomene und Strukturen synchron und systematisch unter Erprobung eigenständig gewählter historischer wie kultur- und sozialwissenschaftlicher Theorien und Methoden analysieren. In den modulspezifischen Veranstaltungen und dem Selbststudium eignen sie sich einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand und Forschungsprobleme in einem größeren inhaltlichen Themenfeld der Alten Geschichte an. Zusätzlich erörtern sie zeitgenössische Schlüsseltexte und Forschungsprobleme intensiv und zielbezogen.
Lehrinhalte
Gegenstand dieses Moduls sind ausgewählte Zeiten und Räume der griechisch-römischen Antike, von der Entstehung der griechischen Polis etwa ab dem achten Jahrhunderts v. Chr. bis zum Zusammenbruch der imperialen römischen Welt im sechsten Jahrhundert n. Chr. Behandelt werden politische, administrative, soziale, wirtschaftliche, religiöse oder allgemein kulturelle Phänomene, Prozesse und Strukturen der antiken Welt ebenso wie die spezifische Begrifflichkeit, Methodik, Theoriebildung und Forschungstradition der Alten Geschichte und der angrenzenden altertums-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Fächer. Die Beispiele werden wichtigen Bausteinen sozialen Lebens wie Familien oder lokalen Kulten, den unterschiedlichen Ausprägungen der antiken Stadtkultur oder der Geschichte der hellenistischen und/oder zentralasiatischen Imperien bzw. des Römischen Reichs entnommen. Die Einbeziehung sowohl der Mikro- als auch der Makroebene wird das Bewusstsein für die Dynamiken und Prozesse einer verflochtenen und globalisierten antiken Welt schärfen.

Verwendbarkeit des Moduls
Bachelor of Arts Geschichte (HF)

Modulteile / Lehrveranstaltungen						
Name	**Art**	**P/WP**	**ECTS**	**SWS**	**PL/SL**	**Angebotsfrequenz**
Vorlesung zur Alten Geschichte	V	P	4	2	SL	Jedes Semester
Übung zur Alten Geschichte	Ü	P	4	2	SL	Jedes Semester
Hauptseminar zur Alten Geschichte	S	P	8	2-3	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung	Jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Schriftliche Ausarbeitung (20-25 Seiten) oder Mündliche Prüfung (20 Minuten)						
Lehr- und Lernformen						
Vorlesung, Übung, Hauptseminar						

5.7. Vertiefung Mittelalterliche Geschichte

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Vertiefung Mittelalterliche Geschichte			
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
16		WP	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. Jürgen Dendorfer		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte	
Arbeitsaufwand	480 h insgesamt	90-105 h Präsenzstudium	375-390 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	5 / 6		
Moduldauer	1 / 2 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Hauptseminar: - Nachweis von Grundkenntnissen in Latein - erfolgreiche Absolvierung des Moduls Einführung in das Fachstudium - erfolgreiche Absolvierung eines Proseminars mit Tutorat zu einem Thema der Mittelalterlichen Geschichte im Modul Grundlagen Mittelalterliche Geschichte - erfolgreiche Absolvierung eines zweiten Proseminars mit Tutorat im Modul Grundlagen Alte Geschichte oder im Modul Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.) oder im Modul Grundlagen Neueste Geschichte (19. bis 21. Jh.)
Empfohlene Voraussetzungen
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme am Hauptseminar sind die erfolgreiche Absolvierung des Moduls Einführung in das Fachstudium sowie der Proseminare mit Tutorat in den Modulen Grundlagen Alte Geschichte, Grundlagen Mittelalterliche Geschichte, Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.) und Grundlagen Neueste Geschichte (19. bis 21. Jh.) sowie der Nachweis von Grundkenntnissen in Latein.
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse und speziell die fachbezogenen Fertigkeiten und Kompetenzen, die sie in den Einführungs-, Überblicks- und Grundlagenveranstaltungen erworben haben, anhand exemplarisch definierter Sachgebiete der Mittelalterlichen Geschichte. Die Studierenden rezipieren und interpretieren Quellen und Sekundärtexte unterschiedlicher Gattungen und können sie unter dem Aspekt selbst entwickelter Fragestellungen in Sinnzusammenhänge einordnen. Sie können sowohl Prozesse in ihrer diachronen Dimension wie Phänomene und Strukturen synchron und systematisch unter Erprobung eigenständig gewählter historischer Theorien und Methoden analysieren. In der Vorlesung eignen sie sich zudem einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand und Forschungsprobleme in einem größeren inhaltlichen Themenfeld der Mittelalterlichen Geschichte an. In einer Übung erörtern sie zeitgenössische Schlüsseltexte und Forschungsprobleme intensiv und zielbezogen.
Lehrinhalte
Gegenstand dieses Moduls sind ausgewählte Zeiten und Räume der Mittelalterlichen Geschichte, von der Entstehung unabhängiger Herrschaftsgebilde auf römischem Boden im fünften Jahrhundert n. Chr. bis zum Anbruch der Neuzeit um die Wende zum sechzehnten Jahrhundert. Behandelt werden politische, soziale, wirtschaftliche oder allgemein kulturelle Phänomene, Prozesse und Strukturen der mittelalterlichen Welt, auf der lokalen Ebene, in größeren Regionen mit gemeinsamen Merkmalen in Sprache und Kultur, in Europa und in globalen Kontexten, ebenso wie die spezifische Begrifflichkeit, Methodik, Theoriebildung und Forschungstradition der Mediävistik.
Verwendbarkeit des Moduls
B.A. Geschichte

Modulteile / Lehrveranstaltungen						
Name	**Art**	**P/WP**	**ECTS**	**SWS**	**PL/SL**	**Angebotsfrequenz**
Vorlesung zur Mittelalterlichen Geschichte	V	P	4	2	SL	Jedes Semester
Übung zur Mittelalterlichen Geschichte	Ü	P	4	2	SL	Jedes Semester

Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte	S	P	8	2-3	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung	Jedes Semester

Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung (20-25 Seiten) oder Mündliche Prüfung (20 Minuten)
Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Übung, Hauptseminar

5.8. Vertiefung Neuzeit I (1500 bis 1850)

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Vertiefung Neuzeit I (1500 bis 1850)			
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
16		WP	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. André Krischer		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte	
Arbeitsaufwand	480 h insgesamt	90-105 h Präsenzstudium	375-390 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	5 / 6		
Moduldauer	1 / 2 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Voraussetzung für die Teilnahme am Hauptseminar: - erfolgreiche Absolvierung des Moduls Einführung in das Fachstudium - erfolgreiche Absolvierung eines Proseminars mit Tutorat zu einem Thema der Neueren Geschichte (16. bis 18. Jh.) im Modul Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.) oder eines Proseminars mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte I (19. Jh.) im Modul Grundlagen Neueste Geschichte (19. bis 21. Jh.) - erfolgreiche Absolvierung eines zweiten Proseminars mit Tutorat im Modul Grundlagen Alte Geschichte oder im Modul Grundlagen Mittelalterliche Geschichte oder im Modul Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.), wenn das Proseminar in diesem Modul noch nicht absolviert ist, oder im Modul Grundlagen Neueste Geschichte (19. bis 21. Jh.), wenn das Proseminar in diesem Modul noch nicht absolviert ist.

Empfohlene Voraussetzungen
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme am Hauptseminar sind die erfolgreiche Absolvierung des Moduls Einführung in das Fachstudium sowie der Proseminare mit Tutorat in den Modulen Grundlagen Alte Geschichte, Grundlagen Mittelalterliche Geschichte, Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.) und Grundlagen Neueste Geschichte (19. bis 21. Jh.).
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich umfangreiche und komplexe Forschungsliteratur zur Frühen Neuzeit in verschiedenen Sprachen anzueignen und nach methodisch kontrollierten Kategorien zu analysieren. Sie können frühneuzeitliche Quellen unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgrade historisch-kritisch betrachten und nach bestimmten Gesichtspunkten interpretieren und auswerten. Dadurch sind sie fähig, diachrone Prozesse sowie synchrone Strukturen, Ereignisse und Praktiken selbständig zu analysieren. Sie erproben und verfeinern die problemorientierte mündliche Darstellung komplexer historischer Sachverhalte, unterstützt durch visuelle oder digitale Medien. Sie entwickeln im Rahmen einer Hausarbeit selbständig eine genuin historische Fragestellung, verfolgen und beantworten diese auf der Basis von Quellen und Literatur, oder legen eine mündliche Prüfung ab. Dabei stellen sie ein gesteigertes historisches Methodenbewusstsein unter Beweis.
Lehrinhalte
Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zur Geschichte und zur Historiographie der Epoche zwischen 1500 und 1850, und zwar einerseits exemplarisch anhand eines Spezialproblems im Rahmen eines Hauptseminars, andererseits durch die Aneignung eines größeren struktur- oder ereignisgeschichtlichen Komplexes der deutschen, europäischen und außereuropäischen Geschichte der Frühen Neuzeit im Rahmen einer Vorlesung und einer Übung. Sie erwerben damit ein Bewusstsein für die europäischen und globalen Dimensionen sowie Verflechtungen der frühneuzeitlichen Geschichte. Gleichzeitig erweitern sie ihre Kenntnisse einschlägiger Theorien und Methoden historischen Arbeitens. Sie werden auf diese Weise mit den für die Epoche der Frühen Neuzeit spezifischen quellenkundlichen Problemen und Werkzeugen, Forschungstraditionen und -kontroversen sowie methodischen Zugängen vertraut gemacht.
Verwendbarkeit des Moduls
Bachelor of Arts Geschichte (HF); Bachelor of Arts Neuere und Neueste Geschichte

Modulteile / Lehrveranstaltungen

Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Vorlesung zur Geschichte von 1500 bis 1850	V	P	4	2	SL	Jedes Semester
Übung zur Geschichte von 1500 bis 1850	Ü	P	4	2	SL	Jedes Semester
Hauptseminar zur Geschichte von 1500 bis 1850	S	P	8	2-3	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung	Jedes Semester

Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung (20-25 Seiten) oder Mündliche Prüfung (20 Minuten)

Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Übung, Hauptseminar

5.9. Vertiefung Neuzeit II (ab 1850)

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Vertiefung Neuzeit II (ab 1850)			
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
16		WP	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Prof. Dr. Melanie Arndt		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte	
Arbeitsaufwand	480 h insgesamt	90-105 h Präsenzstudium	375-390 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	5 / 6		
Moduldauer	1 / 2 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Voraussetzung für die Teilnahme am Hauptseminar: - erfolgreiche Absolvierung des Moduls Einführung in das Fachstudium - erfolgreiche Absolvierung eines Proseminars mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte I (19. Jh.) oder eines Proseminars mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte II (20. und 21. Jh.) im Modul Grundlagen Neueste Geschichte (19. bis 21. Jh.) - - erfolgreiche Absolvierung eines zweiten Proseminars mit Tutorat im Modul Grundlagen Alte Geschichte oder im Modul Grundlagen Mittelalterliche Geschichte oder im Modul Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.).
Empfohlene Voraussetzungen
Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme am Hauptseminar sind die erfolgreiche Absolvierung des Moduls Einführung in das Fachstudium sowie der Proseminare mit Tutorat in den Modulen Grundlagen Alte Geschichte, Grundlagen Mittelalterliche Geschichte, Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.) und Grundlagen Neueste Geschichte (19. bis 21. Jh.).
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
In den Lehrveranstaltungen lernen die Studierenden die verschiedenen Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft kennen. In den Seminaren setzen sie sich kritisch und ausführlich mit Forschungsliteratur auseinander, interpretieren historische Quellen, üben die mündliche und schriftliche Präsentation von Forschungsauffassungen ein, entwickeln in Hausarbeiten oder in mündlichen Prüfungen eigene Fragestellungen sowie Thesen und erproben deren Tragfähigkeit. In Übungen und Lektürekursen beschäftigen sich die Studierenden mit wichtigen Texten der Forschungsliteratur und diskutieren deren zentralen

Überlegungen. In Vorlesungen informieren sich die Studierenden über die grundlegenden Entwicklungen der Epoche.
Lehrinhalte
Das Modul greift vertiefend Themen der Neueren Geschichte von 1850 an auf und gibt den Studierenden die Möglichkeit, sich anhand von ausgewählten Beispielen mit zentralen Entwicklungen dieser Zeit auseinanderzusetzen. Dabei werden die wichtigen Sektoren der Geschichtswissenschaft (Wirtschafts-, Sozial-, Umwelt-, Politik- und Kulturgeschichte) berücksichtigt und neben der deutschen und europäischen Geschichte auch Themen der außereuropäischen und globalen Geschichte behandelt.
Verwendbarkeit des Moduls
Bachelor of Arts Geschichte (HF); Bachelor of Arts Neuere und Neueste Geschichte

Modulteile / Lehrveranstaltungen						
Name	**Art**	**P/WP**	**ECTS**	**SWS**	**PL/SL**	**Angebotsfrequenz**
Vorlesung zur Geschichte ab 1850	V	P	4	2	SL	Jedes Semester
Übung zur Geschichte ab 1850	Ü	P	4	2	SL	Jedes Semester
Hauptseminar zur Geschichte ab 1850	S	P	8	2-3	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung	Jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Schriftliche Ausarbeitung (20-25 Seiten) oder Mündliche Prüfung (20 Minuten)						
Lehr- und Lernformen						
Vorlesung, Übung, Hauptseminar						

5.10. Fachspezifisches Studium an einer ausländischen Hochschule

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fachspezifisches Studium an einer ausländischen Hochschule	
ECTS	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)
14	WP

Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Dr. Heinz Krieg		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte	
Arbeitsaufwand	420 h insgesamt		
Empfohlene Fachsemester	4 oder 5		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	Jeweilige Unterrichtssprache der ausländischen Hochschule		
Angebotsfrequenz			

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Das fachspezifische Studium an einer ausländischen Hochschule bedarf hinsichtlich der Geeignetheit der Hochschule und der Auswahl geeigneter Lehrveranstaltungen der Zustimmung des/der zuständigen Fachvertreters/Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität. An der ausländischen Hochschule sind Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Alten Geschichte, der Mittelalterlichen Geschichte oder der Geschichte der Neuzeit (16. bis 21. Jh.) zu belegen. Voraussetzung für die Anerkennung des fachspezifischen Studiums an einer ausländischen Hochschule ist, dass der/die Studierende an der ausländischen Hochschule erfolgreich an geeigneten Lehrveranstaltungen teilgenommen hat und einen schriftlichen Studienbericht vorlegt.
Empfohlene Voraussetzungen
Keine
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden organisieren ihre Arbeit eigenverantwortlich in unvertrauter Umgebung. Dabei erweitern und vertiefen sie ihr fachliches Wissen, gewinnen neue Perspektiven auf das eigene Fach, werden mit neuen Fragestellungen konfrontiert, stärken insbesondere die Kompetenz zur schnellen Neuorientierung in einem fremden Umfeld und erweitern im nichtdeutschsprachigen Ausland gegebenenfalls auch ihre Fremdsprachenkompetenz.
Lehrinhalte
Dieses Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, an einer ausländischen Universität in Absprache mit der zuständigen Fachvertreterin bzw. dem zuständigen Fachvertreter der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg selbständig ausgewählte Lehrveranstaltungen im Fach Geschichte im Umfang von 14 ECTS zu absolvieren. Von entscheidender Bedeutung ist hierbei die weitgehende Wahlfreiheit der Studierenden in Bezug auf Inhalte und Art der Lehrveranstaltungen (Seminare, Übungen, Vorlesungen etc.), die an der ausländischen Universität belegt werden. Diese ist durch eine flexible, an sachlich-inhaltlichen Gesichtspunkten orientierte Anrechnung der im Ausland erbrachten Studienleistungen gewährleistet.
Verwendbarkeit des Moduls
BA Neuere und Neueste Geschichte, HF; Zwei-Hauptfächer-BA Geschichte

Modulteile / Lehrveranstaltungen						
Name	**Art**	**P/WP**	**ECTS**	**SWS**	**PL/SL**	**Angebotsfrequenz**
Fachspezifisches Studium an einer ausländischen Hochschule		P	14		SL	
Zu erbringende Prüfungsleistung						
keine						

Lehr- und Lernformen

5.11. Wissensvertiefung

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Wissensvertiefung			
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
14		WP	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Dr. Heinz Krieg		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte	
Arbeitsaufwand	420 h insgesamt	60 bis 120 h Präsenzstudium	300 bis 360 h Selbststudium
Empfohlene Fachsemester	4 oder 5		
Moduldauer	1-2 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Keine
Empfohlene Voraussetzungen
Keine
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden haben die Fähigkeit zur selbständigen Schwerpunktsetzung und schärfen ihr fachliches Profil. Sie vertiefen und erweitern ihr Fachwissen und ihre methodischen Kompetenzen eigenverantwortlich, indem sie sich zusätzliche Themenfelder oder gegebenenfalls auch komplexere wissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten. Sie beherrschen fachspezifische Arbeitstechniken und verfügen über praxisorientierte Kompetenzen und präsentieren ihre Ergebnisse in fachlich und methodisch angemessener Form.
Lehrinhalte
Dieses Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, nach eigener Wahl Seminare, Übungen, Vorlesungen oder ein Forschungskolloquium zu belegen. Diese unterschiedlichen Veranstaltungstypen eröffnen ein denkbar breites Spektrum unterschiedlicher Zeiträume und Themenfelder der Geschichte, wobei epochenspezifische und systematische Zugänge, außerdem theoretische und methodische Fragestellungen sowie nicht zuletzt wichtige fachspezifische Arbeitstechniken und praxisorientierte Kompetenzen vermittelt werden. Von entscheidender Bedeutung ist hierbei die weitgehende Wahlfreiheit der Studierenden in Bezug auf Inhalte und Art der Lehrveranstaltungen.
Verwendbarkeit des Moduls
BA Geschichte, HF

Modulteile / Lehrveranstaltungen						
Name	**Art**	**P/WP**	**ECTS**	**SWS**	**PL/SL**	**Angebotsfrequenz**
Hauptseminar zu einem Thema der Geschichte	S	WP	8	2-3	SL	Jedes Semester
Proseminar zu einem Thema der Geschichte	S	WP	6	2	SL	Jedes Semester
Übung 1 zu einem Thema der Geschichte	Ü	WP	4	2	SL	Jedes Semester
Übung 2 zu einem Thema der Geschichte	Ü	WP	4	2	SL	Jedes Semester
Vorlesung 1 zu einem Thema der Geschichte	V	WP	4	2	SL	Jedes Semester
Vorlesung 2 zu einem Thema der Geschichte	V	WP	4	2	SL	Jedes Semester
Forschungskolloquium	K	WP	2	2	SL	Jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Keine						
Lehr- und Lernformen						
Hauptseminar, Proseminar, Übung, Vorlesung, Forschungskolloquium						

5.12. Praxisorientierung

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Praxisorientierung			
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
11		P	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Dr. Heinz Krieg		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte	
Arbeitsaufwand	330 h insgesamt		
Empfohlene Fachsemester	2, 3 oder 4		
Moduldauer	2-3 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Praktikum 1 Das Praktikum hat einen zeitlichen Umfang von insgesamt mindestens vier Wochen und ist bei geeigneten öffentlichen oder privaten Einrichtungen, die in einem für das Fach Geschichte relevanten Bereich tätig sind, abzuleisten. Das Praktikum kann in höchstens zwei Abschnitte von jeweils mindestens zwei Wochen Dauer bei höchstens zwei verschiedenen Einrichtungen aufgeteilt werden. Dauer, Durchführung und Auswertung des Praktikums sind mit der betreffenden Einrichtung und mit demjenigen Fachvertreter/derjenigen Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität schriftlich zu vereinbaren, der/die den Studierenden/die Studierende dabei betreut. Voraussetzung für die Anerkennung des Praktikums ist, dass der/die Studierende seine/ihre aktive Mitarbeit durch eine entsprechende Bescheinigung der Einrichtung nachweist und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit vorlegt. Praktikum 2 Das Praktikum hat einen zeitlichen Umfang von insgesamt mindestens zwei Wochen und ist bei einer geeigneten öffentlichen oder privaten Einrichtung, die in einem für das Fach Geschichte relevanten Bereich tätig ist, abzuleisten. Dauer, Durchführung und Auswertung des Praktikums sind mit der betreffenden Einrichtung und mit demjenigen Fachvertreter/derjenigen Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität schriftlich zu vereinbaren, der/die den Studierenden/die Studierende dabei betreut. Voraussetzung für die Anerkennung des Praktikums ist, dass der/die Studierende seine/ihre aktive Mitarbeit durch eine entsprechende Bescheinigung der Einrichtung nachweist und einen schriftlichen Bericht über seine/ihre Tätigkeit vorlegt.
Empfohlene Voraussetzungen
Keine
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Auf Exkursionen vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse von Geschichtslandschaften, erkennen und bewerten historische Denkmale und Erinnerungsorte selbständig und präsentieren auf Führungen vor Ort und in schriftlicher Form historische Objekte und Befunde. Die Studierenden orientieren sich selbständig in außeruniversitären Berufsfeldern, erweitern eigenverantwortlich ihre fachspezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten, übertragen sie auf außeruniversitäre Berufsfelder und wenden ihre Fachkompetenz praxisorientiert an. Sie festigen und erweitern ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf frei gewählte Themenfelder und Methoden der Geschichte oder auch in einer Fremdsprache und üben die kritische Interpretation historischer Quellen und die Diskussion spezifischer Methoden- und Forschungsprobleme ein.
Lehrinhalte
In diesem Modul absolviert der Studierende insgesamt drei fachspezifische Exkursionstage. Nach eigener Wahl belegt er außerdem ein Praktikum mit historischem Bezug in einem außeruniversitären Berufsfeld und/oder eine bzw. zwei praxisorientierte Übungen bzw. einen Fremdsprachenkurs. Exkursionen vertiefen die in den Lehrveranstaltungen vermittelten Kenntnisse, zeigen Felder der praktischen Anwendung des erworbenen Wissens auf und eröffnen die Möglichkeit, die monumentale und räumliche Dimension historischer Phänomene zu erfahren. Ein selbständig organisiertes Praktikum vermittelt im außeruniversitären Bereich praktische Erfahrungen und einen Einblick in mögliche Berufsfelder (z. B. bei Verlagen, Zeitungen, Zeitschriften, Wissenschaftsinstitutionen, politischen Institutionen, Stiftungen, Unternehmen). Praxisorientierte Übungen dienen als fachspezifische Lehrveranstaltungen der exemplarischen Einübung und Anwendung ausgewählter Kompetenzen der historischen Praxis, indem sich die Studierenden etwa in Lektürekursen intensiver mit Quellen und Forschungsliteratur (hier besonders im Bereich der Geschichtstheorie) auseinandersetzen, die Lektüre fremdsprachiger Texte einüben und in historische Grund- bzw. Hilfswissenschaften eingeführt werden. Dabei stellen Dozierende aus dem Museums- und Archivbereich auch Kontakte zu außeruniversitären Institutionen her. Ein Fremdsprachenkurs ermöglicht das Erlernen einer weiteren Fremdsprache oder die Vertiefung bereits vorhandener Sprachkenntnisse.
Verwendbarkeit des Moduls
BA Geschichte, HF

Modulteile / Lehrveranstaltungen

Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Angebotsfrequenz
Exkursion	Ex	P	3		SL	Jedes Semester
Praktikum 1	Pr	WP	8		SL	Jedes Semester
Praktikum 2	Pr	WP	4		SL	Jedes Semester
Praxisorientierte Übung 1 zu einem Thema der Geschichte	Ü	WP	4	2	SL	Jedes Semester
Praxisorientierte Übung 2 zu einem Thema der Geschichte	Ü	WP	4	2	SL	Jedes Semester
Kurs in einer Fremdsprache	Ü	WP	4	2	SL	Jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Keine						
Lehr- und Lernformen						
Exkursion, Praktikum, Übung						

5.13. Bachelorarbeit

Name des Moduls		Nummer des Moduls	
Bachelorarbeit			
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	
10		P	
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich	
Dr. Heinz Krieg		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte	
Arbeitsaufwand	300 h insgesamt		
Empfohlene Fachsemester	6		
Moduldauer	1 Semester		
Sprache	deutsch		
Angebotsfrequenz	Jedes Semester		

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Im Studiengang Bachelor of Arts Geschichte müssen mindestens 60 ECTS-Punkte erworben und die Orientierungsprüfung bestanden worden sein.

Empfohlene Voraussetzungen
Keine
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
Die Studierenden sind in der Lage, ein fachwissenschaftliches Thema aus dem Bereich der Geschichte selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
Lehrinhalte
Verwendbarkeit des Moduls
BA Geschichte, HF

Modulteile / Lehrveranstaltungen						
Name	**Art**	**P/WP**	**ECTS**	**SWS**	**PL/SL**	**Angebotsfrequenz**
Bachelorarbeit		P	10		PL	Jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Bachelorarbeit: Schriftliche Ausarbeitung (35-40 Seiten)						
Lehr- und Lernformen						